

Die Gewählter Briefe in nach Beendigung der Ausbesserungsarbeiten für den Holz- und Holzrecht wieder freigegeben werden.

Hochschüler-Stiftung. Am 28. Oktober d. J. findet wieder eine Verteilung der Jahresbeiträge der Schüler und Anna Pauchinger-Stiftung an begabte Künstler und Künstlerinnen am Kunsthandwerker hat. Bewerbungen werden nur bis zum 20. Sept. d. J. am Vorstand entgegengenommen. Später eingehende Gelüste bleiben unberücksichtigt. Nähere Auskunft über die Bedingungen wird im Bureau für Stiftungsfragen, Kleine Steinstraße 8, I, Zimmer 22, vorm. von 8-12 Uhr erteilt. Formulareinträge werden behufs gleichzeitiger unentgeltlich abgegeben.

Bereit ehemaliger SchülerInnen des Städt. Lyzeums nicht Studienanfänger. Am 5. September fand im Festsaal des Städt. Lyzeums eine feierliche Verlesung ehemaliger SchülerInnen des Städt. Lyzeums und der Studienanfänger statt. Nach einem Vortrag der Kassenführerin Wehler über Aufgaben und Ziele eines Vereines ehemaliger SchülerInnen und der Verlesung eines solchen Verband für das Städt. Lyzeum nicht Studienanfänger zu begründen. Zweck der Vereinigung soll sein, das Gefühl der Zusammengehörigkeit der ehemaligen SchülerInnen der Anstalt zu beleben und zu stärken, die Verbindung mit der Schule über die Schulzeit hinaus zu einer dauernden zu gestalten, für die Erhaltung eines hobenstandigen Benehmens und damit für eine wertvolle Ausbildung der weiblichen Jugend einzutreten und schließlich durch Vorlesung auf allen Gebieten des Wissens sowie durch geistige Unterhaltung auf die Mitglieder anregend und fördernd zu wirken. Zur Fortbildung des Vereines wurde Frau Landeshauptreferent, Herrmann (Wartensberg 10) berufen. Am 11. sind 14 Anmeldungen neuer Mitglieder zu richten.

Kriegerverein ehemaliger Angehöriger der Schutztruppe. Infolge Umbau des jetzigen Vereinslokals findet die nächste Versammlung am Sonntag, den 9. d. Monats, 8 Uhr im Evangel. Vereinshaus, Mittelstr. 11, statt. Die Kameraden werden gebeten, unbedingt zu erscheinen.

Nächste Zusammenkunft Mittwochs, den 13. d. Mts., 8 Uhr abends im „Haus der Landwirte“, Brandstraße.

Wanderverein „Vergesst“. Am Sonntag, den 9. September 1922 abends 8 Uhr findet in den „Deutschen Bierhäusern“ die Mitgliederversammlung statt, am Sonntag, den 10. September ein Familienausflug nach Schepshaus „Witfabrik“. Treffpunkt 2.30 Uhr nach dem Bahnhofsplatz (Hofplatz). Zu beiden Veranstaltungen wollen die Mitglieder pünktlich und vollständig erscheinen.

Stadtheater. Sonnabend 7 Uhr „Der Gont“, Montag 7 1/2 Uhr „Hebernann“, am Sonntag 7 1/2 Uhr geht „Böhme“, Oper von Pacini neuinszeniert, in Szene. In der Hauptrolle sind besetzt: Hilde Beck, Marie Korb, Cornelius Band, Sigmund Matzschmidt, August Kuesler, Will Sonnen, Heinrich Lehmer. Spielzeitung: Hans Sieple, musikalische Leitung: Oscar Braun. Die Theaterleitung weist nochmals darauf hin, daß der Vorverkauf für die laufende Woche an der Kasse des Stadttheaters jedesmal am Montag beginnt. Für die Montag-Vorstellung der darauffolgenden Woche sind Karten ab Donnerstag zu haben. Die Kasse ist geöffnet an Abendtagen von 10-2 Uhr, an Sonntagen und bei Doppelvorstellungen von 10-1 Uhr.

Das Thalia-Theater wird am Sonntag mit der Eröffnung von „Neunzehn-hundert-neunzehn“, Feiernacht von Impfen und Mathern, eröffnet. Anfang 7 1/2 Uhr.

Domchor. Die Proben des Domchors finden Montags abends 8 Uhr, im Domgemeindehaus, Kl. Klausstr. 12 (Hof), statt. Anmeldungen neuer Mitglieder (Kamen u. Herren) in den Proben.

Wetterwarte. Der hohe Druck hat an Intensität etwas verloren, überdeckt jedoch in Form eines breiten Gürtels noch das ganze nördliche Europa. Die Ausläufer des böjischen Tiefes haben ihren Einfluß nordwärts ausgedehnt, so daß in Deutschland die Bewölkung wieder allgemein zugenommen hat. In den böjischen Landesteilen sind nachts Regenschauer aufgetreten, die sich bis zur mittleren Saale erstreckten. Da das böjische Tief verflacht, so dürfte der hohe Druck wieder die Oberhand gewinnen.

Aus der Heimat

Leuerungstrawalle.

Einführung eines Kontrollauslasses.

Jena, 7. September. In Jena ist es infolge der Lebensmittelleuerung zu ersten Unruhen gekommen. Die Beschäftigten der Fabrikbetriebe riefen geschlossen auf die Straße und zogen vor das Rathaus, wo der kommunistische Landtagsabgeordnete Dr. Reubauer eine Ansprache hielt. Darauf wurde eine Abordnung zum Bürgermeister geschickt, um ihm mitzuteilen, daß die Arbeiter sofort einen Kontrollauslass für die Überwachung der Geschäfte einlegen werde. Der Bürgermeister erklärte sich damit einverstanden. Die Vertreter der Arbeiterfrage, der Preisprüfungsstelle und des Gemeindevorstandes beschloßen, eine Abordnung nach Weimar zu senden, um von der Thüringischen Regierung die sofortige Einberufung des Landtages zu verlangen, damit die härtesten Maßnahmen gegen den Mißbrauch getroffen werden können. Im einzelnen lauten die Forderungen der Arbeiter nach bekanntem Mißbrauch: 1. Erfassung der Ernte, 2. Ausfuhrverbot, 3. Höchstpreise, 4. Eisenbahnkontrolle.

Wörslein. (Mandatsniederlegung — Ehrenentmahl.) Der kommunistische Stadterordnete Wilhelm Schöne hat sein Mandat niedergelegt, an seiner Stelle wurde vom Wahlausschuß der Arbeiter Friedrich Weide als Stadterordneter verhandelt. Gründe, die Schöne zum Rücktritt veranlaßten, sind noch nicht bekannt. — Der Gewerkschaft für die im Weltkrieg gefallenen Söhne unserer Stadt naht sich seiner Vollendung. Da der Denkmalsfonds zur Verteilung der Kosten noch nicht ausreicht, soll in den nächsten Tagen nochmals eine Sammlung veranstaltet werden. Heber die Einweihungsfeier ist noch nichts Näheres beschlossen worden.

Getreide. (Die Stadterordneten) beschloßen infolge der Finanznot die Gewerbliche Fortbildungsschule zu schließen.

Stadttheater. (Der bisherige Direktor unseres Stadttheaters, H. B. H.), der als Oberregisseur des Stadttheaters nach Wien berufen war, hat die Direktion des Stadttheaters in Weimar übernommen.

Meuten. (Massenerkrankungen.) In Artern, Reinsdorf, Schönbühl, Ringleben und Bornleben erkrankten insgesamt 85 Personen nach dem Genuß von gebacktem Schweinefleisch. Die Untersuchung ist im Gange.

Coburg. (Nichts mehr ist sicher.) Als der Totengräber in einem Grab machen wollte, merkte er, daß das Grabhäuschen, in dem er seine Geräte aufbewahrt, erbrochen war. Die zwei Leiche, die zum Einmaligen der Erde ins Grab kamen, waren geflohen.

Geendet. (Eine entsetzliche Missetat) beging hier ein 18jähriger Burche an seinem 17jährigen Bruder. Beide waren mit einem Trupp gleichaltriger Burchen vom benachbarten Zellberg hierher in eine Gastwirtschaft gekommen. Im angetrunkenen Zustande wurde der ältere Bruder teufelhaft und rabenartig, als der jüngere Bruder ihn zur Ruhe gebot, schloßte der Betrunkene mit einem kleinen Hebelmesser unter, nach auf den jüngeren Bruder ein und traf ihn so unglücklich in die Herzgegend, daß er nach einigen Minuten an innerer Verblutung starb.

Schwandeb. (Hilfsableiter diebe) haben hier in zwei Nächten 12 Hilfsableiterpfeifen entwendet.

Dresden. (Für 10 Millionen Getreide verbrannt.) Auf Rittergut Eichenfeld bei Jämschlag brach in einer großen Scheune, die mit Getreidevorräten angefüllt war, Feuer aus. Der Brand verbreitete sich schnell über das langgestreckte Bauwerk. Mächtige Feuerwehren der Umgegend mußten sich darauf beschließen, die Nachbargebäude zu sichern. Der Schaden wird auf 10 Millionen Mark geschätzt.

Erhalt. (Entlassung gegen Kaution.) Der praktische Arzt Dr. med. Gorn, der vor einigen Wochen wegen des Verdachtes des Verbrochens wider das feindliche Leben in Untersuchungshaft genommen worden war, ist gegen Stellung einer Kaution in Höhe von 200 000 Mk. auf freien Fuß gesetzt worden.

Hienach. (Eröffnung der Wartburg-Entrittspreise.) Die künftig fast amaindlichen Betriebskosten machen eine wesentliche Erhöhung der Entrittspreise für Wartburg notwendig. Der Ausschuß der Wartburg-Stiftung hat darum folgende Preise festgesetzt: Normalpreis 100 Mk., Reichsrentner und Deutsche Ehrenrentner zahlen 20 Mk., Eisenbahner zahlen 10 Mk. Für Vereine, Schulen und Kinder bleiben entsprechende Ermäßigungen. Zustände, die sich als Reichsrentner ausgeben, um sich einen billigeren Eintritt zu verschaffen, machen sich nach § 263 des Bürgergesetzbuches strafbar und werden wegen Betrugs verfolgt.

Jena. (Eine Bitte der Jenaer Studenten.) Der Verein Jenaer Studentenvereine riefet an die Jenaer oder Landeshauptstadt eine Bitte, eine in der Errichtung begriffene große Sporthalle anzufangen, in der etwa 1500 Studenten geübt werden sollen, durch verlässliche Belieferung mit Lebensmitteln zu unterstützen.

Weimar. (Höhe.) Bei der gestrigen Nachmittagsvorstellung des zuerst hier galizierenden Jirtus Sarnali erlitten infolge der herrschenden Hitze mehrere Personen Ohnmachtsanfälle und mußten den Jirtus verlassen. Bei 30 Jahre alte Frau sollte heute aus Darmstadt bei Bad Sulza erlag einem Herzschlag.

Greiz. (Einfass der Manna.) Jetzt ist auch in unserer Gegend die Ranne aufgetaucht und zwar in großen Schwärmen. In verschiedenen Orten haben sich die Schwärme nicht nur im Wald, sondern auch auf den Obstgärten inmitten der Obstgärten niedergelassen. In Gersdorf hat die Schwalbenmohr gemacht zum Verhängnis gegen den Schöbbling.

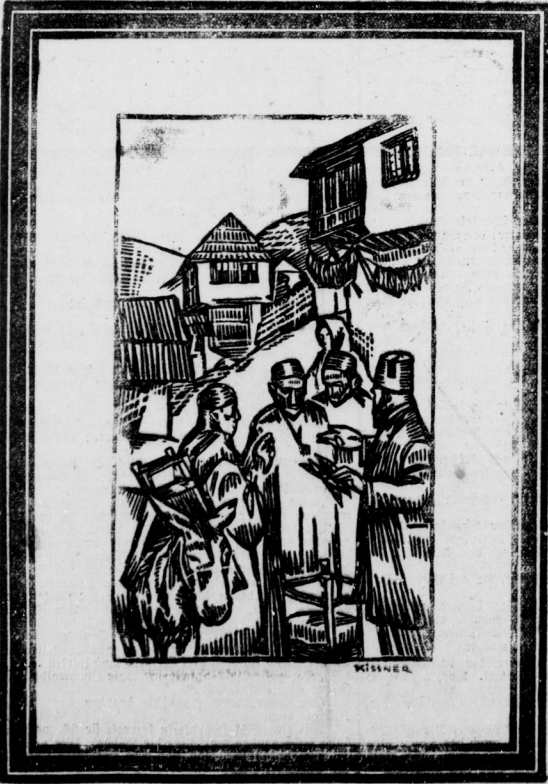
Naumburg. (Die Kanalarbeiten als Reichsrentner arbeiten.) Die Oberpräsident Köhling mittelte, sollen sämtliche Kanalarbeiten in der Provinz Sachsen angeht eine etwa 2000 Mann Arbeitskräfte zu vorbereiten werden, daß sie sofort in Angriff genommen werden können.

Genh. (Standaalaffaire.) In dem Dreieck Hohenzollernhof hat die Staatsanwaltschaft wegen zahlreicher Fälle von Abtreibungen, bei denen der Nachschichter den Helfer gemacht hat, eine Untersuchung eingeleitet. Der Nachschichter ist geflüchtet, seine Frau hat sich erhängt. Es leben Verhaftungen bevor.

Gardelegen. (Ein neuer Schwindel.) Ein angeblicher Bureauarbeitsverwalter verübte in Gardelegen und in anderen Städten Provisionsgeschwindelen. Er kaufte im Auftrag eines Nutzfahrers in Halle Leinwand und andere Gegenstände, veranlaßte die Verkäufer zur Zahlung der erstantenen Sachen an den jüngeren Vorkäufer und ließ die sofort zugewandene Provision in die Tasche. Schon nach Verlauf weniger Tage ging dann bei dem Verkäufer die wenig erfreuliche Nachricht ein, daß der Vorkäufer in Halle nicht Bezahler der ihm überbrachten Gegenstände sei, und aus diesem Grunde die Annahme verweigert wurde, trägt der Verkäufer auch die Kosten für Verladung, Ueberweisung, Versicherung usw.; er muß zufrieden sein, wenn die umherziehenden Sachen wenigstens erhalten werden bei ihm eintreffen.

Salswedel. (Schließung des alimantischen Erholungsheimes.) Der Vorstand des Heimes hat beschlossen, die Heime des unrentablen Defizits sich entschließen müssen, das vor 22 Jahren ins Leben gerufene alimantische Erholungsheim schon am 1. September d. J. zu schließen.

Braunshweig. (Schwefelne Feldbeobachtung.) In der Gegend von Walsrode in Braunshweig haben sich Wunden der Feldbeobachtung organisiert. In der Stärke von 80 Mann fielen sie am Dienstag über ein in Gärten liegendes Weizenfeld des Rittergutes her und schütteten die Weizen auf den Boden. Der Feldbesitzer, in Stärke von 5 Mann, mußte sich, da ein Teil der Diebe bewaffnet war, zur Wehre stellen. Erst als eine Abteilung Landjäger zur Hilfe kamen, konnten die Entbeobachteten vertrieben werden. Einige wurden verhaftet.



Alle Haus Neuerburg-Marken
werden nach **fachwissenschaftlichen**
Grundsätzen hergestellt.

Besondere, fachkunde ist erforderlich für die richtige Auswahl der Provenienzen im Ursprungsland. Unsere Orient-Organisation verfügt über Kräfte, die von frühesten Jugend an mit den Gewächsen ihrer heimatlichen Scholle eng vertraut sind. Sie treffen ihre Auswahl in erster Linie nach den Anweisungen, die sie von der Rohstoff-Zentrale erhalten.

Die **Sonderstellung** der Haus Neuerburg-Marken wird begründet durch **fachmännische Auswahl** der Rohstoffe.

haus neuerburg

Wirtschafts- und Handels-Zeitung

Mitteldutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Borauszahlungen auf die Zwangsanleihe.

Der Wirtschaftsrat hat sich mit der Zwangsanleihe am 22. Juni 1922 beschäftigt. Die Zwangsanleihe ist am 22. Juni 1922 durch den Wirtschaftsrat genehmigt. Die Zwangsanleihe ist am 22. Juni 1922 durch den Wirtschaftsrat genehmigt. Die Zwangsanleihe ist am 22. Juni 1922 durch den Wirtschaftsrat genehmigt.

Protokoll gegen die Verdoppelung der Währungsgröße.

In einer Ratssitzung befand sich die Beschlusse der Ratssitzung für den Wirtschaftsrat. Die Beschlusse der Ratssitzung für den Wirtschaftsrat. Die Beschlusse der Ratssitzung für den Wirtschaftsrat.

Erhöhung des Guthabens. Für die Zeit vom 1. bis einschließlich 19. September 1922 beträgt das Guthaben 33.900 Mark. Der Wirtschaftsrat hat sich mit der Zwangsanleihe am 22. Juni 1922 beschäftigt.

Preiserhöhungen.

Preiserhöhungen. Die Preise für verschiedene Waren sind erhöht worden. Die Preise für verschiedene Waren sind erhöht worden. Die Preise für verschiedene Waren sind erhöht worden.

Der Berliner Währungsreform.

Der Berliner Währungsreform. Die Währungsreform in Berlin ist am 1. September 1922 in Kraft getreten. Die Währungsreform in Berlin ist am 1. September 1922 in Kraft getreten.

Wegel & Neumann, K.G. in Leipzig.

Wegel & Neumann, K.G. in Leipzig. Der auf den 5. Oktober einberufene Generalkonvent hat sich mit der Währungsreform beschäftigt.

250 Pros. zum Verkauf angeboten werden. Die Währungsreform ist am 1. September 1922 in Kraft getreten. Die Währungsreform ist am 1. September 1922 in Kraft getreten.

Bankrottverfahren Leipzig, K.G. in Leipzig.

Bankrottverfahren Leipzig, K.G. in Leipzig. Der Bankrottverfahren Leipzig, K.G. in Leipzig. Der Bankrottverfahren Leipzig, K.G. in Leipzig.

Chromo-Papier und Kartonfabrik vorm. Gustav Reyer, K.G. in Leipzig.

Chromo-Papier und Kartonfabrik vorm. Gustav Reyer, K.G. in Leipzig. Der Chromo-Papier und Kartonfabrik vorm. Gustav Reyer, K.G. in Leipzig.

Leipzigische Börsenkurse vom 8. September.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt		Deutsche Bank		Leipziger Bank		Sächsische Bank		Hörsing & Co.		Kaufmann & Weitz		Krupp		Bayerische Bank		Königsberg		Hamburg		Frankfurt		Berlin	
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Der Dollar am 14. September 1922.

Bei diesem Geldfuß sind die Kursänderungen an der Börse einheitlich. Die Kursänderungen an der Börse sind einheitlich. Die Kursänderungen an der Börse sind einheitlich.

Währung	Kurs	Währung	Kurs
Dollar	14.25	Franken	1.25
Mark	1.25	Reichsmark	1.25

Berliner Produktbericht.

Wegen der etwas höheren Devisenpreise war auch die Haltung am Produktenmarkt etwas fester. In Weizen waren die Umsätze unbedeutend. In Roggen hielt die Nachfrage um Unbedeutend.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen	2750-2900	Roggen	2600-2700
Gerste	2500-2600	Hafer	2400-2500

Raffinerieerzeugnisse.

Raffinerieerzeugnisse. Die Preise für verschiedene Raffinerieerzeugnisse sind erhöht worden. Die Preise für verschiedene Raffinerieerzeugnisse sind erhöht worden.

Wasserkraft am 7. September 1922.

Werk	Leistung	Werk	Leistung
Werk A	1000	Werk B	1000
Werk C	1000	Werk D	1000

Amliche Berliner Börsenkurse vom 8. September.

Festverzinsliche Werte		Inländische		Ausländische		Industrie-Aktien		Bank-Aktien		Brauerei-Aktien		Versicherungs-Aktien	
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

